



**THOMAS
MORUS
AKADEMIE**
Bensberg

ERSTE HILFE FÜR DIE SEELE!



Deutsch-Niederländische Fachtagung

Wenn das Flugzeug nicht ankommt ...

Opferschutz und Nachsorge
nach Flugzeugabstürzen.
Erfahrungen und Empfehlungen



5. bis 7. Februar 2017 (So.-Di.)

Thomas-Morus-Akademie/
Kardinal-Schulte-Haus, Bensberg

Veranstalter

Thomas-Morus-Akademie Bensberg
Bund Deutscher Kriminalbeamter
Stiftung Notfallseelsorge der
Evangelischen Kirche im Rheinland

Einladung

Die Gewissheit, dass ein Flugzeug nicht ankommen wird, ist der Beginn einer mehrdimensionalen Herausforderung an Polizei, Hilfsdienste, Notfallseelsorge und Psychologen sowie an Flughafenorganisation und Fluggesellschaften. Anhand der Flugzeugabstürze MH 17 in der Ukraine und 4U9525 in den französischen Alpen werden bei der deutsch-niederländischen Fachtagung die Abläufe und Schnittstellen dargestellt, die Ermittlungen beleuchtet, die Identifikation der Opfer beschrieben, die Betreuung der Angehörigen und Mitarbeitenden der Fluggesellschaften nachgezeichnet und ein Austausch von Erfahrungen der beteiligten Personen ermöglicht. Ziel der Fachtagung ist es, neben der Analyse und Auswertung den Blick in die Zukunft zu richten und „best practice“-Beispiele zu erarbeiten.

Zu dieser Fachtagung laden wir Sie herzlich nach Bensberg ein.

Dr. Wolfgang Isenberg
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

André Schulz
Bund Deutscher Kriminalbeamter, Berlin

Dr. Uwe Rieske
Stiftung Notfallseelsorge der Evangelischen Kirche im Rheinland

Programm

Sonntag, 5. Februar 2017

- 14.30 Uhr **Begrüßung und Einführung**
- Andreas Würbel, Thomas-Morus-Akademie Bensberg
 - André Schulz, Bund Deutscher Kriminalbeamter, Berlin
 - Andrea Walraven-Thissen, Liaison zur Krisenintervention in den Niederlanden
- 15.00 Uhr **Der Abschuss von MH 17 am 17. Juli 2014 über der Ukraine – Einblicke in die Herausforderungen nach dem Unglück**
- Arie de Bruyn, Leiter LTFO (Landelijk Team Forensische Opsporing), Internationale Bergungsmission nach dem Abschuss von MH 17, NL
 - Dick van Gooswilligen, Leiter CCT, Crisiscommunicatieteam Nationale Politie, NL
- 16.30 Uhr Kaffee- und Teepause
- 17.00 Uhr **Seelsorgliche und psychosoziale Nachsorge für Angehörige in Deutschland nach dem Flugunglück 4U9525**
- Dr. Uwe Rieske, Landespfarrer für Notfallseelsorge der Ev. Kirche im Rheinland, DE
- 17.45 Uhr **Die Bergung und Identifizierung von Opfern nach dem Flugunglück 4U9525**
(Recovering and Identifying victims after the planecrash in the French Alpes)
- Robert W. Rowntree, Vice President KENYON – International Emergency Services – Bracknell, UK
- 18.30 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr **Was bleibt?**
- Gespräch mit Betroffenen von Flugzeugabstürzen
- Ingrid von Assouw, Hinterbliebene eines Flugunglücks, NL
 - Angela Lodorf, Hinterbliebene eines Flugunglücks, DE

Montag, 6. Februar 2017

- 8.00 Uhr Frühstück für Übernachtungsgäste
- 9.00 Uhr **Nachsorge und Begleitung von Angehörigen in den Niederlanden nach dem Flugunglück MH17**
Case Management und das Angebot eines digitalen Portals für Betroffene
→ Rob Sardemann, Slachtofferhulp Nederland (Opferhilfe NL)
→ Peter Graafland, Landelijke Eenheid Nationale Politie (iS Familienkripo), NL
- 10.00 Uhr **Die Arbeit der Identifizierungskommission des BKA nach dem Absturz von 4U9525**
→ Isabel Riege, KHKin und Lydia Arnhold, KOKin, Bundeskriminalamt Wiesbaden, DE
- 10.45 Uhr Kaffee- und Teepause
- 11.15 Uhr **Die Funktion und Reaktion der Medien und der Sozialen Medien nach dem Absturz von MH 17**
→ Ina Strating, Expertin Krisenkommunikation, NL
- 12.00 Uhr **Begleitung von Mitarbeitenden der Fluglinien durch die Stiftung Mayday und das „Safe-Heaven-Konzept“**
→ Hans Rahmann, Gerhard Fahnenbruck, Stiftung Mayday Deutschland, DE
- 13.00 Uhr Mittagessen
- 14.30 Uhr Parallele Workshopangebote
1. Die Arbeit der Identifizierungskommissionen
→ Arie de Bruyn, Leitung Identifikation Opfer MH17, NL, und Isabel Riege, KHKin sowie Lydia Arnhold, KOKin, IDKO des Bundeskriminalamtes, DE

2. **Die Situation am Joseph-König-Gymnasium in Haltern nach dem Flugunglück von 4U9525**
→ Ulrich Wessel,
OSTD, Schulleiter am Joseph-König-Gymnasium Haltern, DE
3. **Krisenkommunikation nach großen Unglücksfällen**
→ D. van Gooswilligen, Ina Strating, NL
und Thomas Kötter, Unternehmenskommunikation am Flughafen Düsseldorf, DE
4. **Die Gestaltung von Ritualen, Andachten und Gedenkfeiern nach Flugunglücken**
→ Dr. Uwe Rieske, DE, Hans Bleijerveld, NL, Jorien Holsappels, NL
5. **Notfallseelsorge und Krisenintervention in der Region Düsseldorf**
→ Olaf Schaper, Christoph Dörpinghaus, Notfallseelsorge
Düsseldorf, DE
6. **Die Bedeutung des Unglücksortes – Reisen von Angehörigen an den Unglücksort**
→ Jutta Unruh, Klaus Andrees
und Angela Lodorf,
Notfallseelsorge Rheinland, DE
7. **Die Überbringung von Todesnachrichten und von Asservaten**
→ Hermann-Josef Borjans, DE,
und Peter Graafland, NL
8. **Die Sicherung des Unglücksortes von 4U9525 in den französischen Alpen**
→ Dirk Fischlein,
Geschäftsführer, Securitas Aviation
Service International, Berlin

Kaffee- und Teepause zwischendurch

17.00 Uhr

- Die Akutsituation am Flughafen Düsseldorf nach der Absturzmeldung**
→ Holger Roßlan,
Leiter Notfall- und Safety Management
am Flughafen Düsseldorf, DE

- 17.45 Uhr **Die Gestaltung einer zentralen Gedenkfeier in Köln aus der Sicht des staatlichen Protokolls**
→ Ministerialrat Herbert Lumer,
Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen, DE
- 18.40 Uhr **Die Gestaltung der nationalen Trauertage und Rituale bei der Rückführung der Opfer in den Niederlanden**
→ Hans Bleijerveld,
Team bijzondere uitvaarten Monuta
(Sonderbestattungsexperte), NL
- 19.30 Uhr Abendbuffet

Dienstag, 7. Februar 2017

- 8.00 Uhr Frühstück für Übernachtungsgäste
- 9.00 Uhr **Hilfen für Helfer**
Vorbereitung und Einsatznachsorge für psychosoziale Einsatzkräfte
→ Jürgen Schramm und Stefanie Schramm, intakkt Psychological Solutions, Krefeld
- 10.00 Uhr **Herausforderungen für niederländische Kommunen**
→ Wouter Jong, Krisenberater
Genootschap van Burgemeesters,
(Krisenberater des Verbandes der Bürgermeister), NL
→ Michel Dückers,
Senior Policy Advisor, NL
- 11.00 Uhr Kaffee- und Teepause
- 11.30 Uhr **Resümee der Tagung**
Podiumsgespräch
→ Bettina Gayk,
Referatsleiterin für öffentliche Sicherheit und Ordnung im NRW-Innenministerium
→ N.N., Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, Bonn, DE (angefragt)
→ Michel Dückers,
Senior Policy Advisor, NL

- Rob Sardemann,
Slachtofferhulp Nederland
(Opferhilfe NL)
- N.N., Polizei Deutschland, DE
- Dr. Uwe Rieske,
Notfallseelsorge Rheinland, DE

13.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Ende der Tagung

Hinweise

Tagungsleitung und Moderation

- Hermann-Josef Borjans, Bund Deutscher Kriminalbeamter, Bonn
- Dr. Uwe Rieske, Stiftung Notfallseelsorge der Evangelischen Kirche im Rheinland, Bonn
- Andreas Würbel, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Veranstalter

- Thomas-Morus-Akademie Bensberg
www.tma-bensberg.de
- Stiftung Notfallseelsorge der Evangelischen Kirche im Rheinland
www.ekir.de/notfallseelsorge/
- Bund Deutscher Kriminalbeamter, Berlin
www.bdk.de

Tagungsort

Thomas-Morus-Akademie Bensberg/Kardinal-Schulthe-Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach, Telefon 0 22 04 - 40 80

Anmeldung

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung schriftlich an die

Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Overather Straße 51-53

51429 Bergisch Gladbach

Telefon 0 22 04 - 40 84 72

Telefax 0 22 04 - 40 84 20

akademie@tma-bensberg.de

Für Übernachtungsgäste stehen die Zimmer von 15.00 Uhr am Anreisetag bis 10.00 Uhr am Abreisetag zur Verfügung.

Kostenbeitrag

Der Tagungsbeitrag (Tagungsbeitrag, Abend- und Mittagessen als Buffet, Mineralwasser im Tagungsraum, Kaffee- und Teepausen, Übernachtung im Einzelzimmer, Dusche /WC und Frühstück) beträgt 249,00 € (ohne Übernachtung/Frühstück: 225,00 €).

Zahlungsverfahren

Mit der Bestätigung Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung und eine Wegbeschreibung für die Anreise. Bitte beachten Sie, dass das Erzbistum Köln Gebühren für das Parken auf den Parkplätzen des Kardinal-Schulte-Hauses erhebt (max. 3,00 € pro Tag). Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass auf Grund des pauschalierten Kostenbeitrages keine Erstattungen erfolgen können, wenn einzelne Leistungen nicht in Anspruch genommen werden.

Rücktrittsbedingungen

Bei nachträglicher Verhinderung bitten wir um Nachricht bis fünf Tage vor Tagungsbeginn. Andernfalls müssen wir Ihnen den vollen Kostenbeitrag in Rechnung stellen. Sie haben jederzeit die kostenfreie Möglichkeit, einen Ersatzteilnehmer zu benennen.

Diese Tagung ist eine Bildungsveranstaltung, die dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz § 1 Abs. 2 entspricht. Die Thomas-Morus-Akademie Bensberg ist eine anerkannte Einrichtung der Weiterbildung im Land Nordrhein-Westfalen. Für diese Veranstaltung ist eine Förderung durch die Bundeszentrale für politische Bildung beantragt. Die Veranstaltung ist anerkennungsfähig im Sinne von § 7 Satz 1 Nr. 3 der Sonderurlaubsverordnung.

Die Tagung wird unterstützt durch

Bund Deutscher Kriminalbeamter

Stiftung Notfallseelsorge der
Evangelischen Kirche im Rheinland

Securitas Aviation Service International



Stand: 29. November 2016

Änderungen im Programm vorbehalten